

ntt-aktuell Januar 2008

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Albanien: Aus Anlass seines 15jährigen Gründungsjubiläums lädt der Radio-Tirana-Hörerklub alle Hörer und Hörerinnen zu einem Kontest ein. Um eine spezielle QSL-Karte zu bekommen, sollen zwischen dem 17. Dezember 2007 und dem 15. Januar 2008 vier Empfangsberichte über die deutschen Sendungen von Radio Tirana auf Mittel- oder Kurzwelle aufgezeichnet werden, ein zusätzliches Diplom bekommt auch noch jeder, der einen Fragebogen zu den Sendungen des albanischen Auslandsdienstes ausfüllt. Hinzu kommt noch ein kleines Quiz, für dessen Gewinner Preise aus und über Albanien bereit stehen. Der Hörerklub und die Deutsche Redaktion von Radio Tirana freuen sich auf eine rege Beteiligung, die Teilnahme ist für alle Hobbyfreunde kostenlos. Die kompletten Unterlagen gibt es ab Anfang Dezember bei: Werner Schubert, Poststr. 8/I, 85567 Grafing, Tel./Fax: 08092-5784, oder über die Mailadresse <tirana-hk @ finkhaus.de>. Weitere Informationen finden sich auch im Internet bei www.agdx.de/rthk.

Angola: Die Geschichte angolischer Sender wie Radio Clube de Benguela, Radio Clube da Huila, Radio Diamang, Radio Clube de Cabina wird auf www.geocities.com/dpmonteiro/index.html nachgezeichnet. Die Seiten sind in Portugiesisch, enthalten aber auch Photos und QSL-Karten, die DX-Nostalgie wecken. (Jerry Berg 23.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland (SL): Das Buch "Geschichte und Geschichten des Senders an der Saar. 50 Jahre Saarländischer Rundfunk" ist ab 8. Dezember im Buchladen und bei "SR am Markt" erhältlich. 427 Seiten, 29.80 Euro. Nähere Infos in der Zeitschrift SRinfo, Heft 12-2007, Seite 28f, downloadbar über www.sr-online.de/dersr/129/1152.html, www.sr-online.de/kultur/38/708070.html. (Joe Leyder 5.12., Bernhard Weiskopf 7.12.2007 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Oppositionssendungen

China, Kuba und Nordkorea sind nach wie vor die bevorzugten Zielgebiete für Oppositionssendungen. Dies geht aus dem 2007 Clandestine Activity Survey von Mathias Kropf hervor. 2007 gab es 1321 Wochenstunden Programm von Oppositionssendern, von denen 240 (+40) für China, 215 (+22) für Kuba und 196 (+14) für Nordkorea bestimmt waren. Asien bleibt damit mit insgesamt 939 Wochenstunden das aktivste Zielgebiet, wengleich die Malediven als Zielgebiet ausgeschieden sind. Afrika wiederum verzeichnete einen deutlichen Rückgang auf 167 Wochenstunden, unter anderem auch weil Libyen, Sudan, Uganda, Gambia und Kamerun derzeit keine Zielgebiete für Untergrundsendungen sind. Insgesamt sind damit 18 statt 24 Länder das Ziel von Oppositionssendern. (Mathias Kropf 23.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Mittelwelle

Dänemark: Danmarks Radio hat seine Sendezeit auf der Mittelwelle Kalundborg 1062 kHz weiter reduziert. Nach Informationen des dänischen Medienjournalisten Stig Hartvig Nielsen entfiel zum 03.12.2007 der ab 22.45 Uhr ausgestrahlte Seewetterbericht, dem jeweils ab 23.00 Uhr noch eine Übernahme der Nachrichten des Programms P4 folgte. Verblieben sind jetzt nur noch ähnlich ablaufende Sendungen ab 05.45, 11.45 und 17.45 Uhr Ortszeit sowie eine weitere Morgensendung, die als Kuriosum bereits um 08.30 Uhr mit einem Gymnastikprogramm beginnt. Ursprünglich wollte Danmarks Radio die Mittelwelle ganz aufgeben, erhielt hierfür jedoch keine Zustimmung durch das dänische Kulturministerium, das ihre weitere Nutzung bis zum Jahre 2010 fordert. Das hierfür konzipierte, jetzt weiter eingeschränkte Minimalangebot besteht in dieser Form seit dem 15.02.2007. An diesem Tage hatte Danmarks Radio seine Langwelle 243 kHz abgeschaltet, wollte die hierfür in Kalundborg installierte Sendetechnik allerdings betriebsbereit erhalten. (Kai Ludwig)

Italien: Nach dem Sendeende der RAI-Kurzwellendienstes gibt es von den 26 Sendesprachen noch ein Restchen im Rahmen des **RAI-Notturmo Italiano**. Das Nachtprogramm wurde 1952 als Notturmo dall'Italia ins Leben gerufen. Nach dem Ende der deutschen Kurznachrichten im Oktober gibt es hier Nachrichten in Italienisch, Englisch und Französisch.

Im NASWA-Journal vom Dez. 2007 kommentiert Kim Andrew Elliott das Programm, das 0.00-6.00 Uhr Ortszeit auf Mittelwelle und im Internet (www.international.rai.it/radio) ausgestrahlt wird, so: "Dies ist das Programm, dass die RAI hätte auf Kurzwelle für Nordamerika ausstrahlen sollen. Statt der abgelesenen Weltnachrichten in einer Art Englisch bietet der Notturmo auf Italien bezogene Nachrichten, die offenbar von einem britischen Muttersprachler gesprochen werden. Ebenso die Musik: Während das RAI-Kurzwellenprogramm mit westlicher Popmusik gefüllt wurde, kommt im Notturmo eine schöne Mischung alter und neuer italienischer Titel. (Kim Andrew Elliott via Gl. Hauser DXLD 7.12.2007 und Wg. Büschel)

Finnland: Die letzte **YLE**-Mittelwelle, Helsinki 558 kHz, hat am 31. Dez. 2007 den Betrieb eingestellt. Ausgestrahlt wurde bisher das Wortprogramm Radio Peili oder Radio Finland. (Vesa-Jussi Rinkinen 21.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Italien: **RAI 1** hat am Standort Pisa-Coltano die Frequenz 657 kHz mit zwei neuen 55-kW-Sendern von Harris aktiviert. Der Standort ersetzt Firenze Testarossa (43°48'53.66"N 11°16'23.18"O) 657 kHz (100 kW) bzw- 1368 kHz. Nach einer Übergangsphase soll auch die Mittelwelle Pisa-Coltano 1062 kHz abgeschaltet werden. Laut ITU-Angaben ist der Standort Pisa-Coltano bei 43°38' N 10°25 O, es wird wieder das Hobby von Spezialisten sein, den Ort der Sendeanlage bei Coltano (43°38'20"N 10°23'35"O) genauer zu bestimmen, sobald Satellitenbilder mit dieser Anlage im Internet verfügbar sind. (Andrea Borgnino 18.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Luxemburg: Bei Radio Luxemburg sind 2008 folgende Radiomissionen zu hören:
Sendungen auf 1440 kHz:

05.15 Uhr Mo-Fr Missionswerk Werner Heukelbach, Sa Stimme des Trostes Schweiz

05.30 Uhr Mo-Fr Mw. Freundesdienst Schweiz

05.45 Uhr Fr Rundfunkmission der Evangelisch-methodistischen Kirche (bis April 2008), Sa Mw. Werner Heukelbach

06.00 Uhr So Mw. Werner Heukelbach

06.30 Uhr So Mw. Freundesdienst Schweiz

07.15 Uhr So Mw. Werner Heukelbach

19.15 Uhr Di Evangelische Missionsgemeinden, 14tägig am Sa ungerader Wochen Stimme des Trostes

19.30 Uhr Mw. Freundesdienst Schweiz

19.45 Uhr Mw. Werner Heukelbach

DRM-Digitalsendungen auf 1440 oder 6095 kHz:

05.00 Uhr 1440 So Mw. Werner Heukelbach

05.15 Uhr 1440 So Mw. Freundesdienst Schweiz

05.30 Uhr 1440 So Mw. Werner Heukelbach

09.15 Uhr 6095 Mw. Werner Heukelbach

09.30 Uhr 6095 Mw. Freundesdienst Schweiz

18.15 Uhr 6095 Mw. Werner Heukelbach

18.30 Uhr 6095 Mw. Freundesdienst Schweiz

19.45 Uhr 6095 Mw. Werner Heukelbach

Ortszeit ME(S)Z Anbieter (Nico Scheer 31.12.2007 via Dr. Hj. Biener)

Portugal (Madeira): PEF-Posto Emissor do Funchal hat in Cha dos Balcoes bei Poiso eine neue Sendeanlage für die Mittelwelle 1530 kHz erhalten. Am bisherigen Standort Encruzilhadas de Santo Antonio beschwerten sich die Nachbarn über Elektrosmog, so dass die Sendeleistung von 10 auf 1 kW zurückgefahren wurde. In der Konsequenz war die Mittelwelle 1530 kHz überregional schlechter zu hören als die 1 kW-Mittelwelle 1017 kHz von Santana. Ebenfalls an den neuen Standort wechselt die Fernsehantenne von Barreira, da der neue 60-m-Mast auf UKW- und Fernsehantennen trägt. Carlos Goncalves vermutet, dass die offizielle Einweihung im Mai 2008 stattfindet, wenn Posto Emissor do Funchal 60 Jahre auf Sendung feiern kann. (www.pef.pt/index.php?h_op=historial) (Carlos Goncalves 20., 22.12.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Russland: Die staatliche Fernseh- und Radiogesellschaft WGTRK in Moskau hat alle privaten Programmanbieter aus dem Programm der russlandweiten Sender Mayak und Yunost genommen. International bekannt wurde diese Maßnahme durch den Wegfall der christlichen Programme der Radiomission Trans World Radio. Bereits zum 4. Dezember hatte Mayak die Ausstrahlung der christlichen Sendungen gestoppt. Zum Jahresende folgt ihm der Jugendsender "Junost".

"Wir sind betroffen, dass diese Möglichkeit zur Ausbreitung des Evangeliums endet", so der Leiter der russischen Abteilung im ERF, Johann Wiens. "Andererseits sind wir sehr dankbar, dass wir seit der politischen Wende 16 Jahre lang über die staatlichen Sender das Evangelium verbreiten konnten." In den Zeiten von Glasnost und Perestroika konnten TWR und ERF 1991 beim landesweiten privaten "Radio 1" ihre Sendungen unterbringen. Als diese Senderkette eingestellt wurde, ergaben sich die Möglichkeiten bei Majak und Junost. Täglich wurden über Majak landesweit um 5.50 und 22.20 Uhr jeweils zehn Minuten christliche Botschaft per Radiowellen verbreitet, später nur noch sechs Minuten. Bei Junost gab es täglich 45-minütige Verkündigungssendungen morgens, halbstündige mittags und nochmals eine Viertelstunde am frühen Abend. Diese wurden 2006 auf zehn Minuten tägliche Sendezeit morgens um 6.20 Uhr verkürzt. Die russischsprachigen Sendungen werden in Studios in Moskau, Krasnojarsk und St. Petersburg produziert.

Trans World Radio wird damit auf eine Stunde Kurzwellensendung aus Deutschland und Österreich sowie regionale Sendemöglichkeiten auf Mittelwelle zurückgeworfen. (ERF Pressemitteilung Russland: Christliche Programme werden aus zwei Sendern verbannt 21. 12.2007)

Slowakei: Die durch Geldmangel bedrohten Sendungen des Slowakischen Rundfunks für die ungarische Minderheit bleiben vorerst erhalten. Eine Sonderbeihilfe ermöglichte jetzt, das 2008 der 80. Jahrestag der Sendungen in ungarischer Sprache gefeiert werden kann. **Radio Patria** wird im Jahre 2008 alltags 10, samstags 12 und sonntags 13 Stunden austrahlen können. Auf den Frequenzen von Radio Patria wird kein anderes Programm gesendet werden. (Paul Gager 19.12.2007 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat am 20. Dez. 2007 sechs weitere Senderechte für Nachbarschaftssender ausgegeben. Bei den meisten handelt es sich um UKW-Rechte in South Yorkshire:

Doncaster, South Yorkshire: Sine FM (Higher Rhythm Ltd, 53-57 Netherhall Road, Doncaster DN1 2PG. Telephone: 01302 327769. mail @ higherrhythm.co.uk www.higherrhythm.co.uk)

Harthill, South Yorkshire: Redroad FM (The Garage Studio, Old Colliery Offices, Colliery Road, Kiveton Park, Sheffield S26 6LR. Telephone: 01909 774336 or mobile: 07932 747519. kirsty @ redroadmusic.com, www.redroadmusic.com)

Market Weighton and Pocklington, East Riding of Yorkshire: Vixen 87 (Paul Stellings, 3 Churchside, Market Weighton YO43 3AS, Tel. 01482 395647. studio @ vixen87.co.uk, www.vixen87.co.uk)

Penistone, South Yorkshire: Penistone Community Radio (Darren Holmes, 9a High Street, Penistone, South Yorkshire S36 6BR Tel. 07866 768355. studio @ penistonecommunityradio.co.uk, www.penistonecommunityradio.co.uk)

Thorne and Moorends, South Yorkshire: TMCR (Gordon Sharpe, The Winning Post, Marshland Road, Moorends, Doncaster DN8 4PB. Tel. 01405 818081. studio @ tmcr.org.uk, www.thornemoorendscommunityradio.co.uk)

Die Ausnahme ist ein Mittelwellensenderecht für Wirral:

Flame CCR, Wirral (Norman Polden, Wirral Christian Media Limited, P.O. Box 53, Upton, Wirral CH49 3WB. Tel. 0151 643 1696. office @ flameccr.org.uk, www.flameccr.org.uk)

Flame Christian and Community Radio hatte sich vergeblich um ein UKW-Senderecht bemüht, war aber von der ofcom zur Bewerbung um eine Mittelwelle ermutigt worden. (Pressemitteilung Ofcom awards six new community radio licences 20.12.2007 www.ofcom.org.uk/media/news/2007/12/nr_20071220)

Kurzwelle

Äthiopien: Radio Ethiopia ist ab 1600 Uhr mit seiner Sendung in Englisch auf beiden Frequenzen zu hören. 7165.12 und 9560.60 kHz (Uwe Volk 21.11., Carlos Goncalves 9.12.2007 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX) Äthiopien stört aktuell zahlreiche Auslands- und Oppositionsprogramme, die für das eigene Land bestimmt sind.

Äthiopien (aus Südafrika): Das Bildungsprogramm **Radio Mustaqbal** für den äthiopischen Ogaden hat nach Angaben von Sentec folgenden, erweiterten Sendeplan aus Meyerton:

05.45-06.15: 15400 Mo-Mi in Somali

06.30-07.00: 15675 Mo Mi Fr

12.05-12.35: 17660 Mo Di Sa

14.00-14.30: 15675 Di Do Sa

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Vashek Korinek 17.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Bolivien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

4409.9 R. Eco, Reyes (0712)

4545.3 R. Vigen de los Remedios (?), Tupiza (0712)

4699.25 R. San Miguel, Riberalta (0712)

4796.3 R. Mallku, Uyuni (0712)

4865 R. Logos via R.Centenario, Sta Cruz de la Sierra (0712)

(Carlos Goncalves 24.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Brasilien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

3255 R. Educadora 6 de Agosto, Xapuri AC

3325 R. Mundial, Sao Paulo SP (0712)

4754.8 R. Imaculada Conceicao, Campo Grande MS (0712)

4775 R. Congonhas, Congonhas MG (0712)
 4805 Radio Difusora do Amazonas, Manaus AM (0712)
 4825 Radio Educadora, Braganca Paulista-SP (0712)
 4885 R. Club do Para, Belem PA (0712)
 4885 R. Difa Acreana, Rio Branco AC (0712)
 In Brasilien merkt man zwei verschiedene Träger auf 4885 kHz, und oft sogar zwei verschiedene Sendungen in Portugiesisch, die sich mischen.
 4915 R. Difa, Macapa AP (0712)
 4925 Educacao Rural, Tefe AM (0712)
 4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0712)
 5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0712)
 5045 R. Guaruja Paulista, Presidente Prudente SP (0712)
 5965 R. Transmundial - Santa Maria-RS (0712)
 5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (0712)
 6000 R. Guaiba (0712)
 6010 R. Inconfidencia, Belo Horizonte MG (0712)
 6020 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0712)
 6040 R. Club Paranaense, Curitiba PR (0712)
 6060 R. Tupi, Curitiba PR (0712)
 6080 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0712)
 6080 R. CBN-Anhanguera, Goiania GO (0712) wird empfangen wenn Novas de Paz nicht aktiv ist
 6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0712)
 6150 R. Record, Sao Paulo SP (0712)
 6160 R. Boa Vontade, Porto Alegre RS (0712)
 9505 R. Record, Sao Paulo SP (0712)
 9615 R. Cultura, Sao Paulo SP (0712)
 9675 R. Cancao Nova (0712)
 9685 R. Gazeta (0712)
 9695 R. Rio Mar, Manaus AM (0712)
 11735 R. Transmundial, Sta Ma RS (0712)
 11750 R. Marumby, Florianopolis SC (0712)
 11780 Radio Nacional Amazonia (0712)
 11784 Radio Guaiba (0712)
 11804.8 R. Globo, Rio de Jano RJ (0712)
 11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0712)
 11830 R. CBN Anhanguera, Goiania GO (0712)
 11855 R. Aparecida, Aparecida SP (0712)
 11915 R. Gaucha (0712)
 11925.5 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0712)
 15325 R. Gazeta, Sao Paulo SP (0712)
 17815 R. Cultura (0712)
 (Rich D'Angelo 16.12., Rudolf Grimm 20., 23.12., Eike Bierwirth 21.12., Liz Cameron 24.12., Mathias Eisenkolb 24.12., Carlos Goncalves 24.12.2007 via Wg. Büschel BCDX Dec 24)

Deutschland: MV Baltic Radio hat für den 6. Jan. 2008 eine neue Frequenz angekündigt
 13.00-14.00: 6140 (ex 5965) (Wertachtal 100 kW, nd) So
 Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Wg. Büschel 1.12.2007)

Eritrea / Äthiopien (aus den Vereinigten Arabischen Emiraten): Die mehrsprachige Sendung der UN-Friedensmission UNMEE hat folgenden Wintersendeplan 2007/08:
 09.00-10.00: 15440 (al-Dhabbaya 250 kW, 225°) So
 10.30-11.30: 15440 (al-Dhabbaya 250 kW, 225°) Di
 Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Wolfgang Büschel 24.11., R. Bulgaria 20.12.2007)

Kongo (aus Südafrika): Der UN-Sender **Radio Okapi**, der im Kongo selber mehrere UKW-Stationen betreibt, hat zur Flächendeckung folgende Sendungen aus Meyerton:
 04.00-06.00: 9635 (M-250 kW, 342°) Französisch und weitere Sprachen
 16.00-17.00: 11890 (M-250 kW, 330°) Französisch und weitere Sprachen
 Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dan Sheedy 17.11., Ron Howard 22.11., Kouji Hashimoto 23.11., R. Bulgaria 17.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Kongo (Kinshasa): Radio Tangazeni Kristo hat den Versuch, seine Reichweite durch Kurzwellensendungen auf 4845 kHz (300 W) zu erhöhen, wegen technischer Probleme aufgegeben. Dies teilte Kurt Zander von der Partnermission Diguna (Diguna Arua, P.O. Box 493, Arua, Uganda, arua @ diguna.de) Mauno Ritola auf Anfrage mit. (Mauno Ritola 11.12.2007 via Dr. Hj. Biener)

Kuba (aus Kanada und UK): Der Oppositionssender **Radio Republica** hat folgende Sendungen über VT-Communications angemietet:

22.00-24.00: 6135 (Rampisham 500 kW, 285°) für Kuba: Spanisch

00.00-02.00: 6155 (Rampisham 500 kW, 285°) für Kuba: Spanisch

02.00-04.00: 6100 (Sackville 250 kW, 176°) für Kuba: Spanisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

R. Republica setzt auch weitere Standorte ein, unter anderem WDHP 1620 Frederiksted auf den Virgin Islands.

(R. Bulgaria 20.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Liberia: Nach längerer Pause wurde **Radio ELWA Monrovia** wieder gemeldet. Die Station testet auf der alten Frequenz 4760 kHz einen neuen 5-kW-Sender von Elcor. Die Station wurde mehrfach mit dem Sendeschluss gegen 23.00 Uhr mit der liberianischen Hymne gehört, die Kerntestzeiten waren aber eher Mo-Sa 16.00-21.30 Uhr. Eine weitere Frequenz, die ab 28. Nov. 2007 getestet wurde, ist 6070 kHz. Nach Angaben von John Stanley, der den Sender einrichtet, haben viele lokale Radioempfänger das 5-MHz-Tropenband nicht (!), 6-MHz aber schon. Die Frage ist nun, ob man sich der Interferenz in dem für internationale Rundfunksender vorgesehenen Band stellen kann. (Scott R. Barbour 14.11., Jari Savolainen 15.11., John Stanley 19., 23., 28.11., Carlos Goncalves 24.12., Brian Alexander 26.12.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel)

Litauen: KBC verzichtet ab dem 29. Dez. 2007 auf die Mittelwelle 1386 kHz und sendet stattdessen täglich auf Kurzwelle. Gesendet wird künftig 22.00-23.00 (MEZ 23.00) Uhr auf 6235 kHz Mo-Fr The Wolfman Jack Show, Sa- The Mighty KBC Rocking Over The Ocean und So BIG L International 1395 & The Mighty KBC. (Eric van Willegen 30.11.2007 via Ydun Ritz)

Malaysia: Frequenzplanung für den Sommer 2008. Die nächste Planungskonferenz des HFCC soll gemeinsam mit der der ABU-HFC (Asia-Pacific region) in Kuala Lumpur (4.-8. Feb. 2008) stattfinden. Als Gastgeber fungiert VT Communications, nachdem es offenbar immer schwieriger wird, Radiostationen bzw. Länder als Ausrichter zu gewinnen.

Pakistan: Zwei Wochen vor den angekündigten Parlamentswahlen am 8. Jan. 2008 erschoss ein Attentäter die Oppositionsführerin Benazir Bhutto und riss durch eine Bombenexplosion zahlreiche weitere Menschen in den Tod. Die Tochter von Zulfikar Ali Bhutto, der 1971-1977 das Land führte, war 1988-1996 die erste Ministerpräsidentin eines islamischen Landes, wurde aber wegen Korruptionsvorwürfen entmachtet und ging vor ihrer, später wieder aufgehobenen Verurteilung (1999) ins Exil. Im Okt. 2007 kehrte sie nach acht Jahren zurück, um nach eigenem Bekunden mit "Moderne, Bildung und Technik" den aktuellen Machthabern um Pervez Musharraf und den Islamisten entgegenzutreten. (Hj. Biener)

Englische Programme von Radio Pakistan kommen nach folgendem Sendeplan:

00.45-01.15: 7445 (API-3 100 kW) für Assam

03.00-04.00: 4835 (API-4 100 kW) für Südasien

07.30-08.30: 15100 17835 (250 kW) für Europa, Nachrichten um 8.00 Uhr

11.00-11.04: 15100 17835 (250 kW) für Europa Nachrichten

13.00-14.00: 585 für Pakistan

16.00-16.15: 6240 7520 für den Nahen Osten, 11570 für Ostafrika Nachrichten und Kommentar

16.00-17.00: 4835 (API-4 100 kW) für Südasien

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Aslam Javaid 20.11.2007 via Gl. Hauser und Wg.

Büschel BCDX)

Peru: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

4747.8 R. Huanta 2000, Huanta (0712)

4775 R. Tarma, Tarma (0712)

4790.1 R. Vision, Chiclayo (0712)

4974.8 R. del Pacifico (?), Lima (0712)

5120 R. Ondas del Suroriente, Cusco (0712)

5486.6 R. Reyna de la Selva (?), Chachapoyas (0712)

6019.5 R. Victoria, Lima (0712)

(Carlos Goncalves 24.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Russland: Im ersten Quartal 2008 sollen die Zeitzeichensender RBU (66 kHz) und RWM (4996, 9996, 14996 kHz) von Elektrostral/Noginsk (Radiocentre 9) nach Taldom (Radiocentre 3) umziehen. Die entsprechenden Sendeanlagen sind bereits vorbereitet. Empfangsberichte werden unter folgender Adresse bestätigt: QSLs are available from: Russian State Time and Frequency Service, Institute of Metrology for Time and Space (IMVP), GP "VNIIFTR," Moscow region, Mendeleev, 141570 Russia. <<http://www.vniiftri.ru/map.php>>. (Eike Bierwirth 16.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Serbien (tw. aus Bosnien): Der serbische Auslandsdienst hat Mitte Dez. 2007 die Sendestation im bosnischen Bijeljina-Jabanusa reaktiviert. Dragan Lekic, der regelmäßig mit der Station in Kontakt steht, gab am 20. Dez. 2007 folgenden Sendeplan weiter:

00.30-02.30: 7115 (BIJ-250 kW, 310°)

11.00-22.30: 7240 (BEO 10 kW, nd)

19.00-22.30: 6100 (BIJ-250 kW, 310°)

Die Sprachenfolge sollte laut Sendeplan vom 19. Dez. so aussehen:

11.00-18.58: 7240 (BEO 10 kW, nd) Serbisch. 14.00 Englisch. 14.30 Serbisch. 15.00 Spanisch, 1530 Arabisch. 16.00 Russisch, 16.30 Französisch. 17.00 Deutsch. 17.30 Chinesisch. 17.45 Albanisch. 18.00 Ungarisch. 18.15 Griechisch. 18.30 Italienisch

19.00-21.58: 6100 (BIJ 250 kW, 310°) 7240 (BEO 10 kW, nd) für Europa: Russisch. 19.30 Englisch. 20.00 Spanisch. 20.30 Serbisch. 21.00 Deutsch, Sa Serbisch. 21.30 Französisch.

22.00-22.28: 6100 (BIJ 250 kW, 310°) 7240 (BEO 10 kW, nd) für Europa: Englisch (Sendung auf 7240 fraglich)

00.30-02.28: 7115 (BIJ 250 kW, 310°) für Nordamerika: Serbisch. 1.00 Englisch, So Serbisch. 1.30 Italienisch. 2.00 Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Obwohl 6100 kHz unter starker Interferenz leidet, will die Stationsleitung auf der Frequenz bleiben und so die Traditionswelle zurückgewinnen. In Bijeljina-Jabanusa geht die 6100 kHz in eine kleinere Vorhangantenne mit 14,15 dB Gewinn, die 7115 kHz in eine große Vorhangantenne mit 18,19 dB Gewinn. Die 10 kW für 7240 kHz aus Obrenovac-Stubline gehen in einen Dipol ohne Reflektor, so dass fast keine Richtwirkung entsteht. Der serbische Auslandsdienst plant aber Investitionen in beide Antennenanlagen und langfristig einen neuen Sender für Stubline. (Dragan Lekic 19.-21.12.2007 via Gl. Hauser und Wg. Büschel BCDX)

Tschad: RD. Nationale Tchadienne, Grevia, hat (am 20. Dez.) das Tropenband reaktiviert. Die Station kann morgens und abends auf der bis in die späten neunziger Jahren belegten Frequenz 4905 kHz gehört werden. Tagsüber sendet die Station weiter auf 6165 kHz, stößt hier aber mit dem kroatischen Rundfunk zusammen. Wie Victor Goonetilleke erläutern dürfte der Wechsel von 6 auf 5-MHz mit den Ausbreitungsbedingungen zusammenhängen, nicht mit der Interferenz. Der Sendeplan dürfte folgendermaßen lauten:

04.30-07.30 und 16.00-22.30 Uhr auf 4905 kHz, 10.00 (Sa So 7.30)-16.00 Uhr 6165 (7120) kHz.

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Carlos Goncalves 20., 24.12., Victor Goonetilleke 24.12., Bruce Churchill 26.12.2007 via Wg. Büschel BCDX, Hj. Biener)

Zypern: Cyprus Broadcasting Corporation hat im Winter 2007/08 folgende Auslandssendung:

22.15-22.45: 6180 (250 kW, 314°) 7210 (300 kW, 314°) 9760 (250 kW, 315°) für Südosteuropa: Fr-So Griechisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 20.12.2007 via Wg. Büschel BCDX)

UKW

Deutschland (BE): Das deutsche Programm von **China Radio International** hat zum 1. Jan. 2008 seine Berliner UKW-Sendung verloren. Dies teilte die deutsche Redaktion am 24. Dez. 2007 kurzfristig mit.

Unverändert bleibt die Ausstrahlung auf Mittel- und Kurzwelle:

16.00-18.00: 5970 7155 (Albanien)

18.00-20.00: 6160 7170 9615 (China)

19.00-21.00: 1440 (Luxemburg)

06.00-08.00: 15245 17720 (China)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

In Kooperation mit World Radio Network hatte China Radio International 6.00-7.00 Uhr Ortszeit auf UKW 97,2 MHz gesendet. (CRI 24.12.2007 via Dr. Hj. Biener)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) hat am 13. Dez. 2007 folgende Änderungen der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse der Augsburger Hörfunkanbieter genehmigt:

Bei der Anbietergemeinschaft Blaue Welle GbR, an der bisher die RT.1 GmbH mit 80 % und die Studio Gong AV-Produktionsgesellschaft & Co. Betriebs KG mit 20 % beteiligt waren, liegen jetzt 100 % der

Gesellschaftsanteile bei der RT.1 GmbH. Ausgestrahlt wird Hit Radio RT.1 auf den UKW-Frequenzen Augsburg A 96,7 MHz und Aichach A 94,0 MHz.

Die Radio Fantasy GmbH, die sich bisher zu 100 % im Besitz der Peter Valentino GmbH befand, gehört nun zu je 50 % der Peter Valentino GmbH und der Studio Gong GmbH AV-Produktionsgesellschaft & Co. Betriebs KG. Ausgestrahlt wird Radio Fantasy auf den UKW-Frequenzen Augsburg B 93,4 MHz und Aichach B 103,6 MHz.

An der Fantasy Bayern GmbH, bisher ebenfalls zu 100 % im Besitz der Peter Valentino GmbH, sind jetzt neben der Peter Valentino GmbH (95 %) auch die RT.1 GmbH und die Studio Gong GmbH AV-Produktionsgesellschaft & Co. Betriebs KG mit jeweils 2,5 % beteiligt. Ausgestrahlt wird Fantasy Bayern auf DAB.

(BLM-Pressemitteilung 2007-65 Medienrat genehmigt Änderung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse im lokalen Hörfunk Augsburg 13.12.2007 via Dr. Hj. Biener)

Deutschland (HE): Der hessische Privatsender **Main FM** wird nach der Einstellung seiner UKW-Verbreitung in Fulda auch die derzeit noch in Kassel genutzte Frequenz 91,7 MHz abschalten. Entsprechende Branchengerüchte bestätigte die hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) indirekt durch die Veröffentlichung einer Neufassung ihrer Frequenzsatzung, welche die von ihr verantworteten Zuweisungen von UKW-Frequenzen festschreibt. In diesem Dokument sind sowohl die derzeit noch von Main FM genutzte Kasseler Frequenz als auch die in Frühjahr 2007 abgeschaltete Frequenz 99,2 MHz in Fulda künftig für "weitere Versorgungen mit bundesweiten Hörfunkprogrammen" vorgesehen.

Gleichzeitig ist für Main FM neu die Frequenz 97,3 MHz in Hanau eingeplant und darüber hinaus ein Versorgungsgebiet in Bad Nauheim definiert worden, bei dem die Unterlegung mit einer konkreten Frequenz noch aussteht. Grundlage hierfür ist ein Passus, wonach für das 2004 als "Spartenprogramm mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsberichterstattung" auf Sendung gegangene Main FM "vorrangig das Rhein-Main-Gebiet und angrenzende Einzugsbereiche" als Sendegebiet gelten. (Kai Ludwig)

Deutschland (HE): Die hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) hat die Lizenzen der nichtkommerziellen Lokalsender Radio X (Frankfurt am Main), Radio K2R (Rüsselsheim), Radio Unerhört (Marburg), Rundfunk Meißner (Eschwege) und Freies Radio Kassel bis Ende 2012 verlängert. Diesen Schritt hatte die LPR Hessen bis jetzt hinausgezögert, nachdem es Bestrebungen gab, im Zuge einer Novellierung des hessischen Privatradiogesetzes (HPRG) die bisher zur Förderung der nichtkommerziellen Lokalsender vorgesehenen Mittel künftig anderweitig zu verwenden.

Für ein Jahr verlängert hat die LPR Hessen die Lizenz von Radio Darmstadt. Eine weitere Zulassung bis 2012 macht die LPR von der "Klärung praktischer Fragen der Zugangsoffenheit" abhängig. Hintergrund sind interne Auseinandersetzungen, die mit Sende- und Hausverboten einhergehen.

Weiterhin keine Entscheidungen getroffen hat die LPR Hessen zum nichtkommerziellen Lokalfunk in Wiesbaden, für den es konkurrierende Bewerbungen zweier Initiativen gibt. Derzeit sendet in Wiesbaden auf 92,5 MHz die Rheinwelle und stellt entsprechend einer Vorgabe der LPR Hessen reichlich zehn Stunden Sendezeit pro Woche dem Mitbewerber Radio Quer zur Verfügung. Ende 2005 entschied die Versammlung der LPR Hessen, die Verwaltung der Anstalt mit der Führung von Einigungsgesprächen zwischen beiden Bewerbern zu führen. Seitdem wurde kein Fortschritt dieses bereits im Jahre 2004 eingeleiteten Lizenzierungsverfahrens mehr bekannt. (Kai Ludwig)

Deutschland (HE): Seit wenigen Tagen sendet **Radio Fortuna** aus Heusenstamm bei Offenbach am Main auf UKW 88,9 MHz. Zuvor waren die Betreiber von Radio Fortuna zwischen 1998 und 2003 mehrmals vorübergehend als Veranstaltungsradios auf UKW aktiv. Im Jahre 2005 folgte eine lokale, als Modellversuch von der Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) geförderte DAB-Verbreitung in Frankfurt am Main, die am 30.05.2007 endete. Seitdem war Radio Fortuna nur noch über verschiedene Kabelnetze zu hören, hat nun aber auch diese Sendeplätze aufgegeben.

Zur Frage, auf welcher medienrechtlichen Grundlage Radio Fortuna den Sender auf 88,9 MHz einsetzt, gibt es bis jetzt keine offiziellen Informationen. Die LPR Hessen hatte zuletzt noch im Mai 2007 in einer Pressemitteilung betont, daß die Zuweisung einer UKW-Frequenz an Radio Fortuna nicht möglich sei. (<http://www.lpr-hessen.de/default.asp?m=3&s=1526>) (Kai Ludwig)

Deutschland (NW): Die Landesanstalt für Medien (LFM) für Nordrhein-Westfalen hat die UKW-Frequenz 101,7 MHz zur Versorgung der Innenstadt von Köln ausgeschrieben. (Ausschreibung UKW Köln 101,7 MHz <http://www.lfm-nrw.de/aktuelles/ausschr-frequenz.php3>)

Potentieller Nutzer ist Domradio (www.domradio.de), das auf dieser Frequenz bereits zum Weltjugendtag im August 2005 zu hören war. Betreiber von Domradio ist das Erzbistum Köln der katholischen Kirche. Ausgestrahlt wird das Programm seit dem Jahre 2000 über Satellit (Astra 1H) sowie in Nordrhein-Westfalen im Kabelnetz und über DAB. Auf UKW ist Domradio bislang regelmäßig nur als Mantelprogramm bei zwei katholischen Lokalsendern in Rheinland-Pfalz zu hören (Studio Nahe auf 87,9 MHz, Studio Andernach auf 88,7

MHz). Eine ständige UKW-Verbreitung in Nordrhein-Westfalen scheiterte bislang an den medienpolitischen Gegebenheiten; bis jetzt hat die LFM hierfür ausschließlich Lokalsender des sogenannten Zweisäulenmodells zugelassen. (Kai Ludwig)

Indien: Nach vier Verschiebungen sollen nun offenbar am 14. und 21. Jan. 2008 die restlichen Senderechte aus der zweiten Lizenzierungsphase für Privatfunk unter den Hammer kommen. Das Ministry of Information & Broadcasting hatte 97 Senderechte in 48 Städten neu ausgeschrieben, die in der zweiten Lizenzierungsphase für UKW-Privatfunk nicht ersteigert wurden oder seither zurückgegeben worden sind. Von 337 Senderechten waren 280 ersteigert worden, allerdings hatten zwei Bieter die kartellrechtliche Grenze für die Gesamtzahl ihrer Stationen weit überschritten und wurden einzelne Senderrechte von anderen auch nicht angetreten. Immer noch zu haben sind Kanäle in Metropolen wie Delhi (1) und Mumbai (2), aber noch mehr in den Städten bis zu 1 Mio. Einwohner und Einwohnerinnen.

In der folgenden Liste findet sich die Angabe der ausgeschriebenene Senderechte (in Klammern die ursprünglich ausgeschriebene Zahl).

Category - A+ und A (>2 Mio.)

Delhi (Delhi) 1 (6)
 Hyderabad (Andhra Pradesh) 3 (7)
 Mumbai (Maharashtra) 2 (5)
 Ahmedabad (Gujarat) 1 (5)
 Bangalore (Karnataka) 1 (7)
 Nagpur (Maharashtra) 2 (6)

Category - B (1-2 Mio.)

Allahabad (Uttar Pradesh) 1 (2, eines zurückgegeben)
 Jamshedpur (Jharkhand) 1 (4)
 Patna (Bihar) 3 (4)

Category - C (300.000-1 Mio.)

Ajmer (Rajasthan) 1 (4, eines zurückgegeben)
 Akola (Maharashtra) 2 (4, eines zurückgegeben)
 Aligarh (Uttar Pradesh) 1 (2, eines zurückgegeben)
 Aurangabad (Maharashtra) 1
 Bareilly (Uttar Pradesh) 2 (4)
 Bhubaneshwar/ Cuttack (Orissa) 1 (4)
 Bikaner (Rajasthan) 3 (4, eines zurückgegeben)
 Bilaspur (Chattisgarh) 2 (4, zwei zurückgegeben)
 Dehradun (Uttaranchal) 4
 Dhule (Maharashtra) 1 (2, eines zurückgegeben)
 Gorakhpur (Uttar Pradesh) 3 (4, zwei zurückgegeben)
 Gulbarga (Karnataka) 2 (4)
 Jalgaon (Maharashtra) 1 (4, eines zurückgegeben)
 Jammu (Jammu und Kashmir) 2 (3)
 Jhansi (Uttar Pradesh) 3 (4, eines zurückgegeben)
 Kota (Rajasthan) 1 (4, eines zurückgegeben)
 Muzzafarpur (Bihar) 3 (4, zwei zurückgegeben)
 Mysore (Karnataka) 2 (4)
 Nanded (Maharashtra) 2 (4, eines zurückgegeben)
 Rajamundri (Andhra Pradesh) 2 (4)
 Rourkela (Orissa) 2 (4, eines zurückgegeben)
 Sagar (Madhya Pradesh) 4 (4, eines zurückgegeben)
 Sholapur (Maharashtra) 1 (3, eines zurückgegeben)
 Srinagar (Jammu und Kashmir) 3 (4)
 Tiruchy (Tamil Nadu) 2 (4)
 Tirunelveli (Tamil Nadu) 1 (3, eines zurückgegeben).
 Tuticorin (Tamil Nadu) 1 (4)
 Udaipur (Rajasthan) 1 (4, eines zurückgegeben)
 Warangal (Andhra Pradesh) 2 (4)

Category - D (100.000-300.000)

Agartala (Tripura) 3 (4, eines zurückgegeben)
 Aizawl (Mizoram) 3 (4, eines zurückgegeben)
 Daman & Diu) 1 (2, eines zurückgegeben)
 Gangtok (Sikkim) 1 (4, eines zurückgegeben)
 Imphal (Manipur) 4 (4, zwei zurückgegeben)
 Itanagar (Arunachal Pradesh) 3 (4, zwei zurückgegeben)

Kohima (Nagaland) 4 (4, zwei zurückgegeben)
Port Blair (Andaman und Nicobar) 4 (4, zwei zurückgegeben)
Shillong (Meghalaya) 2 (4, eines zurückgegeben)
Shimla (Himachal Pradesh) 1 (4)

Interessenten hatten bis zum 23. Juli 2007 Zeit, sich durch den Nachweis ihrer Bonität zu qualifizieren. Die ursprünglich für November vorgesehene Versteigerung wurde ohne Angabe von Gründen in den Dezember bzw. Januar verschoben. Da die Branchenriesen Big FM und S FM nicht mehr um Städte mitbieten dürfen, die sie wegen Überschreitung der Maximalzahl von Senderechten zurückgegeben haben, dürften bisher kleinere und mittlere Senderketten zur Arrondierung kommen. Man kann zum Beispiel vermuten, dass das regionale Positive Radio, das vier Senderechte in Hauptstädten des indischen Nordostens hält, sich um die weiteren Hauptstädte der Region bemühen wird. Insgesamt sind 27 Medienanbieter zur Versteigerung zugelassen worden. (Dr. Hj. Biener)

Indien: Mangel an Vielfalt macht der Interessensverband der privaten Rundfunksender Indiens als größte Gefahr für die weitere Entwicklung des indischen Rundfunks aus. Zwar ist die Zahl privater Radiostationen auf über 200 gestiegen, der Prozentsatz von Radiohörern in der Bevölkerung ist aber nur von 45 auf 53 Prozent gewachsen.

(FM radio losing sheen due to lack of good content 20.12.2007

www.merineews.com/catFull.jsp?articleID=128707)

Als Konsequenz fordert FICCI Radio Forum in einem Memorandum nicht etwa die Radioindustrie zur mutigen Diversifizierung der Formate weg von Bollywood-zentrierten Musikprogrammen auf, sondern wendet sich mit alten Forderungen an die Regierung: Zusätzliche Frequenzen, mehrfache Senderechte für eine Radiogruppe in derselben Stadt, automatische Verlängerung der Senderechte, freier Handel mit Senderechten, mehr ausländische Finanzinvestoren, keine Obergrenzen mehr für die Anzahl von Senderechten in der Hand einer Radiogruppe. Dabei könnte die Radioindustrie doch schon jetzt in Metropolen wie Delhi und Chennai beweisen, welches Wachstum mit der vorgeschlagenen Diversifizierung von Formaten z. B. auch nach Sprachen zu erreichen wäre. Ebenso wird die Regierung aufgefordert, in der Auseinandersetzung zwischen der Radioindustrie und den Inhabern von Musikrechten einzuschreiten, während anderswo die Deregulierung gefordert wird. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Andhra Pradesh): Kurz vor Jahresschluss hat der Privatfunk auch in Rajahmundry begonnen. Seit dem 25. Dez. 2007 testet Kal Radio (Sun Network) für den Sendestart am 1. Jan. 2008. (FM Radio to be on air in Rajahmundry 26.12.2007

[www.siasat.com/english/index.php?option=content&task=view&id=229951&Itemid=63&cattitle=Andhra%20Pradesh via Alokesh Gupta](http://www.siasat.com/english/index.php?option=content&task=view&id=229951&Itemid=63&cattitle=Andhra%20Pradesh+via+Alokesh+Gupta))

Indien (Andhra Pradesh): Kal Radio (Sun TV) hat am 26. Dez. 2007 seine Station in Vijayawada offiziell in Betrieb genommen. Insgesamt hält die Kalandhi Maran-Gruppe über zwei Firmen, Kal Radio Ltd und South Asia FM Ltd 45 Senderechte für die Radiomarkte S 93.5 FM. In Vijayawada, wo beide privaten Senderechte ersteigert wurden, sendet auch Radio Mirchi 98.3 FM (Entertainment Network India Ltd). (Dr. Hj. Biener)

Indien (Karnataka): Die UKW-Station von All India Radio (AIR) in Gulbarga soll von 1 auf 10 kW verstärkt werden. Dies gab R.K. Singh, Chief Engineer of Akashvani Directorate, bei einem Inspektionsbesuch Ende Dezember 2007 bekannt. Damit würde die Reichweite von 15 bis 20 km im Raum Gulbarga auf bis zu 80 km steigen.

Lokalpolitiker wiesen darauf hin, dass Gulbarga eine Entwicklungszone für Zement- und Zuckerfabriken ist und einen Flughafen bekommt. Angesichts dessen wünscht man sich ein Studio, das außer in Kannada auch in Urdu, Marathi und Telugu produzieren sollte. In der zweiten Lizenzierungsrunde für UKW-Privatfunk wurden auch vier Senderechte für Gulbarga ausgeschrieben, aber nur zwei an den Anbieter gebracht. Es bleibt abzuwarten, ob Kal Radio Pvt. Ltd. und Century Communication Ltd. noch Konkurrenten aus der Nachversteigerung im Januar 2008 bekommen. (Gulbarga to get 10-kW FM station 27.12.2007

www.hindu.com/2007/12/27/stories/2007122751250300.htm via T. Jaisakthivel)

Indien (Kerala): Begleitet von großem publizistischen Aufwand und diversen Außenaktionen haben Mathrubhumi und Malayala Manorama, beide führende Verlagshäuser Keralas, am 14. Dez. 2007 ihre Lokalsender in Thrissur in Betrieb genommen. In seiner Eröffnungsansprache erinnerte Managing Director M P Veerendrakumar an die Geschichte der Zeitung Mathrubhumi, die auf den indischen Freiheitskämpfer K P Kesava Menon zurückgeht. Am 23. Dez. 2007 folgte nach Testsendungen Best FM 95 (Asianet India). Das lokale All India Radio Thrissur sendet auf Mittelwelle 630 kHz. Auf UKW strahlen AIR-Stationen aus Kochi 107.5, Kozhikode 103.6 und Coimbatore 103 in den Versorgungsbereich ein. In Thrissur wurden die vier ausgeschrieben Senderechte auch ersteigert. Mathrubhumi und Malayala Manorama sind regionale Anbieter, die jeweils vier Senderechte in Kerala erworben haben. Konkurrenz für Radio Mango 91.9 und Club FM 94.3 Stereo kommt von Kal Radio Pvt. Ltd. und Asianet Communications. Kal wird mit 45 Sendern der Radiomarkte S-FM die größte UKW-Kette Indiens werden, während Asianet bereits Mittelwellen- und UKW-

Sender im Golfraum betreibt. Die UKW-Sender der privaten Anbieter sollen eine technische Reichweite von bis zu 50 km haben. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Puducherry): Der Wettbewerb um die UKW-Hörerschaft im Unionsterritorium Pondicherry ist nun voll entbrannt. Kal Radio hat am 4. Dez. 2007 die erste Station in Betrieb genommen und am 20. Dez. 2007 offiziell eröffnet. Suryan FM 93.5 MHz gehört zur Senderkette des Sun TV, das über zwei Töchter 45 Senderechte hält. Weitere private Programme im Markt sind Big 92,7 FM (Adlabs Films) und Hello FM 106.4 (Malar Publications), die sich in der Testphase befinden. Dazu kommt AIR Pondicherry, das jetzt auch auf 102,80 MHz zu hören ist. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Rajasthan): Die Mediengruppe Bhaskar, die unter anderem Indiens auflagenstärkste Tageszeitung herausgibt, hat im Dez. 2007 ihren Lokalsender für Jodhpur in Betrieb genommen und damit 14 Senderechte für die Radiomarkte 94.3 My FM aktiviert. In der zweiten Lizenzierungsrunde für UKW-Privatfunk konnte Synergy Media Entertainment Limited sich in 17 von 18 Orten, für die man ein Gebot abgegeben hatte, auch ein Senderecht sichern. Nach dem Sendestart in Jodhpur fehlen nur noch drei Standorte: Raipur, Jabalpur and Kota. Madhya Pradesh Indore, Bhopal, Jabalpur*, Gwalior
Chhatisgarh Raipur*, Bilaspur
Rajasthan Jaipur, Jodhpur, Udaipur, Kota*, Ajmer
Gujrat Ahmedabad, Surat
Punjab Chandigarh, Jalandhar, Amritsar
Maharashtra Nagpur
(Dr. Hj. Biener)

Indien (Uttar Pradesh): South Asia FM Ltd (Kalanidhi Maran-Gruppe) hat Ende Dezember 2007 bzw. zum Jahreswechsel seine Station in Varanasi in Betrieb genommen. Zusammen mit der zweiten Firma Kal wird die Radiomarkte S-FM 93.5 auf 45 Stationen bringen. In der "heiligen Stadt" des Hinduismus wurden die vier ausgeschriebenen Senderechte auch ersteigert, so dass sich S-FM 93.5 auch mit Stationen von Entertainment Network India, Pan India und Shri Puran Multimedia Ltd. auseinandersetzen muss. Tatsächlich an die ENIL-Station Radio Mirchi einen Vorsprung von fast einem halben Jahr. (Dr. Hj. Biener)

Irland: Am 17. Dez. 2007 traten in Dublin zwei Bewerber um ein Senderecht, das fünf Städte bzw. Counties umfasst, zur Ausscheidung an. Die Vertreter von 4 FM (Choice Broadcasting Limited, 18, Upper Fitzwilliam Street, Dublin 2) und MORE FM (TV3 Television Network Limited, Westgate Business Park, Ballymount, Dublin 24) hatten hier die Chance, ihre Konzepte öffentlich vorzustellen und offene Fragen der Kommission zu klären. Die Broadcasting Commission of Ireland hatte im Sommer fünf Bewerbungen für das Senderecht erhalten, das Dublin City und County, Cork City und County, Limerick City und County, das County Clare sowie Galway City und County umfasst. Die Entscheidung wurde für Ende Januar 2008 angekündigt. (Dr. Hj. Biener)